Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Item von hundtzig pfunten biß in hundert pfunt
oder von dem halben Centner biß in den ganzen
Centner, sol der Verkhaufer ain pfenning und
der Kaufer auch ain pfenning geben.

Item Wer ain selbst wegen last oder ebersteht und
nit kaufft noch verkaufft, der gibt halbs wag-
lon.

Item mit den hafen sol er wie von allter gehalten
werden.

Der Aid des Wegers

Ich Sieder ain Aid, das Ich die Fremmen, von
Chemmer Stat wegen getreulichen furhaben
und der aufwarten will, von ainem yeden et-
slich Kuegen, Last oder Inwener zu Wegerlon
Inhalt der Tafel, So mir von meinen Herren
Statrichter Kuegermaister und Rate ebergee-
antwurt und nicht mer nemen sol, und das
gelt so dauon gefellt, alles getreulichen bey
Kain und gross in die Pruessen legen, auch
all Kaufmanns Handel nit eleis anspriechen
und das Ich das also thun will das helf mir
got und all heiligen

Abmesser

Mergenrels unsers gnedigen herren Stat Richter
Kuegermaister und Rate, sellen auch die Abmesser
bey Chemmer seiner gnaden Stat alzeit in not-
durfftiger Anzall, nach dem gutbedunchen
verordnen, und von Je yedem die hernach-
begriffen gelub an aids stat aufnemen.

Dieselben Abmesser sellen alles getraid, so hier zu
kaufen Markht bracht und verkaufft, oder wann
Je durch ain Inwener, der traid hingeben will
begert wirdet treulich messen und abwegen,
von dem Verkaufer, von ainem Schaf ain
pfenning, und von ainem halben Schaf und
darfunder ain haller zu messerlon nemen
und nit mer.

Dann der Kaufer et sein Kuegen oder Last sellen
Inen nichts zugeben schuldig sein.

Sie sellen auch den Crämern verkaufferen Je gelt und
selben traid treulichen an abgang einnemen
und einbringen.

Item Sie sellen kain traid Kaufen auf vider-
hingeben, es war dann ain ebermass hinder